

Führungen und Workshops für das junge Publikum



Das Laténium lädt Kinder und Jugendliche zum Dialog mit der Vergangenheit ein. Die Gruppen werden von unserem Vermittlungsteam von Archäologinnen und Archäologen begleitet. Sie bringen den TeilnehmerInnen das Museum auf eine kluge und spielerische Weise näher.

Die Führungen und Workshops richten sich an Schulen, Familien, Tagesschulen und Jugendgruppen.

Wechselausstellung	S. 2	Angebote zur Wechselausstellung „INGESPERRT. ARCHÄOLOGISCHE ZEUGNISSE DES LAGERALLTAGS“.
Inklusive Angebote	S. 3	Mehrere Angebote sind den Bedürfnissen der BesucherInnen mit einer Behinderung angepasst.
Geführte Rundgänge	S. 3	Das Laténium bietet verschiedene Führungen an, die einen Überblick der verschiedenen archäologischen Epochen der Region – vom Paläolithikum bis zum Mittelalter – verschaffen oder sich mit thematischen Schwerpunkten auseinandersetzen?
Kreativworkshops	S. 4	In den Kreativworkshops lernen die Teilnehmenden die verschiedenen Techniken, Materialien und Werkzeuge prähistorischen Handwerks kennen. Indem sie die Handgriffe von früher nachahmen, stellen sie einen Gegenstand her, den sie anschliessend mit nach Hause nehmen.
Entdeckungsworkshops	S. 5	Während den Entdeckungs-Workshops setzen sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Aspekten der Archäologie auseinander. Zu ausgewählten Themen entdecken sie spielerisch die Sammlungen des Laténiums.
Fragebögen und Spiele	S. 6	Für Kinder aber auch für Erwachsene, die das Museum selbständig erkunden möchten, stehen didaktische Unterlagen zur Verfügung.
Gut zu wissen	S. 7	Hier finden Sie alle Informationen für die optimale Planung und Organisation Ihres Besuches im Laténium.



EINGESPERRT. ARCHÄOLOGISCHE ZEUGNISSE DES LAGERALLTAGS

29. März 2024 – 12. Januar 2025

Die Lagerstandorte des Zweiten Weltkriegs sind wie andere auch archäologische Fundstellen. Während manche Vernichtungsstätten bezeichnend für den nationalsozialistischen Terror wurden, so verschwanden viele andere Orte der Inhaftierung und Ausgrenzung – Konzentrationslager, Zwangsarbeitslager, Kriegsgefangenenlager – nach und nach aus dem kollektiven Gedächtnis. Seit mehr als dreissig Jahren dokumentiert die Archäologie die unscheinbaren Spuren, die diese prekären Einrichtungen in der Landschaft hinterlassen haben.

Durch die Beobachtung der Bodenspuren und eine eingehende Untersuchung der unzähligen, meist in Abfallgruben aufgesammelten Gegenstände beleuchtet die Archäologie das Alltagsleben der Häftlinge, das in den historischen Quellen und den mündlichen Erlebnisberichten oft ausgeblendet wird. Durch eine Perspektivenverschiebung und -veränderung ermöglicht die Archäologie so einen Zugang zu banalen, intimen oder verbotenen Realitäten.

Die Ausstellung, in der 650 Objekte aus archäologischen Ausgrabungen an verschiedenen Lagerstandorten in Deutschland, Frankreich und Polen gezeigt werden, konfrontiert uns greifbar mit den Anstrengungen, die von Millionen Menschen erbracht wurden, um sich an die Lagerbedingungen anzupassen und der kollektiven Inhaftierung, dem Hunger, der Entmenslichung, der Brutalität, der Angst, der Langeweile und der Willkür standzuhalten.

Zu einem Zeitpunkt, zu dem die letzte Generation der Überlebenden des Zweiten Weltkrieges erlischt und zu dem die Leere, die durch den Rückbau dieser Orte des Lebens und des Todes entstand, zunehmend durch neue Bauten gefüllt wird, wird die Existenz von unzähligen Menschen auf der ganzen Welt durch Leben in Lagern geprägt. Ziel der Ausstellung **Eingesperrt. Archäologische Zeugnisse des Lageralltags** ist es, dieses Alltagsleben, das durch unscheinbarste Gegenstände ans Licht gebracht wird, zu entdecken.



Begleiteter Rundgang für Jugendliche

Die Führung ermöglicht es jungen Menschen, über die Themen der Ausstellung nachzudenken und ihre Ideen und Gefühle auszutauschen.

Die TeilnehmerInnen machen sich zunächst mit der Gegenwartsarchäologie, den Entdeckungen und den verschiedenen Arten von Lagern vertraut. Anschließend besuchen sie die Ausstellung individuell oder in kleinen Gruppen und können dem/der VermittlerIn Fragen stellen. Schließlich berichten die TeilnehmerInnen über ihre Erfahrungen.

Alter: ab 14-jährig

Dauer: 1 Stunde

Max.: 20 TeilnehmerInnen

Preis: CHF 70.- (alle Eintritte sind inbegriffen)

Zeichnen, um zu existieren

Dieser Workshop ermöglicht es, die 650 Objekte der Ausstellung durch einen anderen Blickwinkel zu entdecken: den der Zeichnungen der inhaftierten Personen. Ob an der Wand oder auf einer Postkarte, die Zeichnung ist ein Mittel, das es ermöglicht, den Lageralltag auf Distanz zu halten, aber auch den Bedingungen des Eingesperrtseins zu widerstehen.

Um den Workshop zu beginnen, werden die Kinder durch die Ausstellung geführt. Anschließend können sie ihre Gedanken und Gefühle zeichnen oder malen. Zum Abschluss präsentieren sie ihre Zeichnung und teilen ihre Erfahrungen mit.

Alter: ab 8 Jahren

Dauer: 1h15 – 1h30

Max.: 18 TeilnehmerInnen

Preis: CHF 115.- (alle Eintritte sind inbegriffen)



Inklusive Angebote

Beschreibende Führung durch die Dauerausstellung

Für junge Menschen mit einer Seheinträchtigung führen unsere Guides beschreibende Führungen durch die Dauerausstellung durch. Bitte kontaktieren Sie uns so früh wie möglich, um Ihren Besuch entsprechend Ihren Bedürfnissen zu durchzuführen.

Dauer: 1 Stunde – 1 Stunde 15 Minuten
Max.: 12 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 70.- (alle Eintritte inbegriffen)

Führung in einfacher Sprache

Für fremdsprachige Kinder und Jugendliche bieten wir je nach Bedarf Führungen in vereinfachtem Deutsch an. Auf Wunsch können auch Führungen in leichter Sprache durchgeführt werden. Bitte kontaktieren Sie uns so früh wie möglich, um Ihren Besuch bestmöglich durchzuführen.

Dauer: 1 Stunde – 1 Stunde 15 Minuten
Max.: 16 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 70.- (alle Eintritte inbegriffen)

Geführte Rundgänge

Geführter Rundgang durch die Dauerausstellung

Bei dieser Führung erfahren Kinder und Jugendliche mehr über die Lebensbedingungen der Menschen der Vergangenheit und wie diese sich im Verlauf der letzten 50'000 Jahre verändert haben. Der Rundgang führt die TeilnehmerInnen durch die Dauerausstellung des Museums, wobei wichtige Funde aus den Sammlungen vorgestellt werden.

Alter: ab 9 Jahren
Dauer: 1 Stunde
Max.: 26 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 70.- (alle Eintritte sind inbegriffen)

Auf den Spuren versunkener Dörfer

Diese thematische Führung sowohl durch den Archäologiepark als auch durch Museum verschafft den Teilnehmenden Zugang zu den unsichtbaren Schätzen der Pfahlbauten des Neolithikums und der Bronzezeit. Die Teilnehmenden erfahren mehr über das Alltagsleben der ersten Ackerbauern im Dreiseenland. Die Fundorte gehören heute zum UNESCO Welterbe.

Alter: ab 9 Jahren
Dauer: 1 Stunde
Max.: 26 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 70.- (alle Eintritte sind inbegriffen)

Führung durch den Archäologiepark und die Dauerausstellung

Die Führung durch die Dauerausstellung wird durch einen kommentierten Spaziergang durch den Park ergänzt.

Alter: ab 9 Jahren
Dauer: 1 Stunde 30 Minuten
Max.: 26 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 100.- (alle Eintritte sind inbegriffen)

Geführter Spaziergang durch den Archäologiepark

Die Führung durch den Archäologiepark lädt dazu ein, originale Monumente und lebensgrosse Rekonstruktionen vom Paläolithikum bis zur Römerzeit zu entdecken.

Alter: ab 9 Jahren
Dauer: 45 Minuten
Max.: 26 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 50.- (die Eintritte ins Museum sind nicht inbegriffen)



Kreativworkshops

Höhlenmalerei



Einführend werden die kunstvollen Höhlenmalereien aus der Zeit der Altsteinzeit gezeigt. Die Kinder lernen zunächst die Maltechnik kennen und vollbringen dann mit natürlichen Farben (Ocker- und Holzkohle) eine Malerei. Danach tauchen die Teilnehmenden während des Besuches der Abteilung der Jäger und Sammler in deren Lebenswelt ein.

Alter: ab 6 Jahren
Dauer: 1 Stunde 15 Minuten
Max.: 22 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 115.- (alle Eintritte sind inbegriffen)

Fabelwesen aus dem Mittelalter



Ausgehend von Abbildungen auf Ofenkacheln machen die Schüler und Schülerinnen mit den Fabelwesen des Mittelalters wie dem Panther oder dem Greif Bekanntschaft. Anschliessend malen sie ein Fabelwesen ihrer Wahl im Stil der mittelalterlichen Buchmalereien.

Alter: ab 6 Jahren
Dauer: 1 Stunde 15 Minuten
Max.: 22 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 115.- (alle Eintritte sind inbegriffen)

Mammut



Die Kinder entdecken das Mammut und seine Umgebung. Sie können versteinerte Stoss- und Backenzähne dieses symbolträchtigen Tiers des Paläolithikums anfassen. Danach bemalen sie den Gipsabguss eines Mammutbaby-Backenzahns, wie es die Experten in unserem Labor für Konservierung-Restaurierung machen würden.

Alter: ab 6 Jahren
Dauer: 1 Stunde 15 Minuten
Max.: 22 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 115.- (alle Eintritte sind inbegriffen)

Keltisches Medaillon



Nach einem kurzen Besuch des Ausstellungsraumes, der den Kelten gewidmet ist, inspirieren sich die Kinder an den kunstvollen Verzierungen aus der Keltzeit und gravieren einen Anhänger auf ein dünnes Kupferblech. Das Medaillon wird dann in eine magische Flüssigkeit getaucht und so auf geheimnisvolle Weise in ein antikes Schmuckstück verwandelt.

Alter: ab 8 Jahren
Dauer: 1 Stunde 15 Minuten
Max.: 22 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 115.- (alle Eintritte sind inbegriffen)



Menhir



In ganz Europa und in der Schweiz gibt es zahlreiche Menhire. Diese grossen aufrechtstehenden Steine sind gelegentlich mit geheimnisvollen Zeichen verziert. Die Kinder gestalten ihren eigenen Menhir und besuchen im Museum den prunkvollen Menhir aus Bevaix im Kanton Neuenburg.

Alter: ab 8 Jahren
Dauer: 1 Stunde 15 Minuten
Max.: 22 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 115.- (alle Eintritte sind inbegriffen)

Römische Graffiti



Graffiti stammen nicht aus unserer Zeit! Auflehnung, Zauberhand oder einfach Unterschrift: das Bedürfnis zur Wandbeschriftung besteht seit Urzeiten. Während des Workshops reisen die jungen „Lateinschüler“ in die römische Zeit zurück und gestalten ein farbiges Graffiti in lateinischer Sprache.

Alter: ab 12 Jahren
Dauer: 1 Stunde 30 Minuten
Max.: 22 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 140.- (alle Eintritte sind inbegriffen)

Entdeckungs-Workshop

Chronologie

Die Kinder schlüpfen in die Rolle eines Archäologen oder einer Archäologin. Sie erhalten eine Auswahl an Gegenständen – Originale und Repliken – zur Bestimmung von Material, Verwendungszweck und Entstehungszeit. Ausgehend von den Beobachtungen wird eine Chronologie aufgestellt.

Alter: ab 9 Jahren
Dauer: 1 Stunde
Max.: 26 TeilnehmerInnen
Preis: CHF 70.- (alle Eintritte sind inbegriffen)

Zweisprachiger Workshop

Das Laténium bietet in Zusammenarbeit mit der Stiftung *movetia* im Rahmen eines Klassenaustauschprogramms ein zweisprachiges Angebot an. Angaben zum Programm und die Fördermodalitäten finden Sie [hier](#).

- Im 1. Teil des Workshops machen sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Führung mit der Ausstellung im Laténium vertraut. Unter den Schülern werden zwei Gruppen gebildet: Eine Gruppe folgt der Führung auf Französisch, die andere der Führung auf Deutsch.

- Im zweiten Teil teilen sich die Schülerinnen und Schüler in kleine zweisprachige Gruppen auf. Jede Gruppe wählt ein Objekt, das den TeilnehmerInnen besonders gut gefällt. Diese beschreiben den Gegenstand in der Muttersprache der Gastschülerinnen und Gastschüler.
- Am Ende stellt jede Gruppe ihre Beschreibung den beiden Klassen vor.

Alter: Ab 12 Jahren
Dauer: 2 bis 2½ Stunden
morgens von 9h15 bis 12h30 oder nachmittags von 13.00 bis 16.30
Sprachen: Französisch, Deutsch
Anzahl: Zwei Klassen (eine französischsprachig, eine deutschsprachig)
Preis: CHF 120.- pro Klasse
(Eintritte für Begleitpersonen und Teilnehmende sind inbegriffen)
Auskunft: daniel.dallagnolo@ne.ch;
032 889 86 85
Picknick: Sie können mit ihrer Klasse im Museumspark picknicken. Bei schlechtem Wetter stehen drei Pfahlbauhäuser zur Verfügung.



Fragebögen und Spiele

Sowohl für Kinder als auch für Erwachsene und Familien, die das Museum auf eigene Faust erkunden möchten, stellen wir Fragebögen und Spiele zur Verfügung. Sie können auf unserer Homepage heruntergeladen werden oder sind am Empfang des Museums erhältlich.

Deine ersten Schritte als Archäologe

Fragebogen für Kinder von 6 bis 9 Jahren



[Download](#)

Eine Reise in die Vergangenheit

Fragebogen für Kinder von 9 bis 12 Jahren



[Download](#)

Meine kleine Sammlung aus dem Laténium

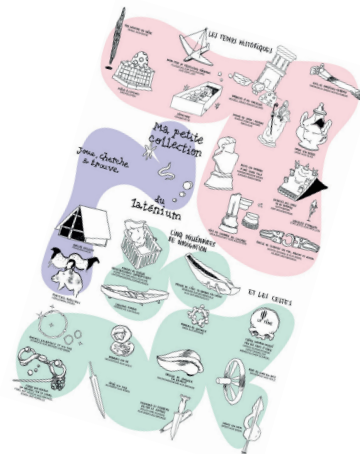
Spielen, suchen und finden!

Dieses Kartenspiel bietet verschiedene Möglichkeiten, die Sammlungen des Laténiums spielerisch und unabhängig zu entdecken. Es ist wie ein tra-



ditionelles Spiel mit 54 Karten ausgelegt und wird durch eine Auswahl von Gegenständen illustriert, die in der Dauerausstellung zu sehen sind. Wählen Sie einfach eine Karte aus und machen Sie sich auf die Suche nach dem abgebildeten Gegenstand in den Räumen des Museums! Ob mit der Familie, einer Schulklasse oder einer Gruppe von Freunden: Ziehen Sie eine Karte und erkunden Sie die Räume

des Museums, um den abgebildeten Gegenstand zu finden!



Exemplare des Spiels können von Schulklassen kostenlos am Empfang des Laténium ausgeliehen werden oder können auf der Website gekauft werden.

Das Kartenspiel ist zweisprachig.
Deutsch und Französisch



Gut zu wissen

Jetzt buchen

Um Ihren Erwartungen bestmöglich entsprechen zu können, empfehlen wir Ihnen, Ihre Reservierung so früh wie möglich zu tätigen. Unten stehende Angaben, die Sie uns über E-Mail oder telefonisch mitteilen können, erlauben eine rasche und optimale Buchung:

- Gewünschtes Angebot
- Gewünschter Termin und gewünschte Uhrzeit
- Sprache
- Anzahl der Teilnehmenden
- Name und Vorname der Kontaktperson
- Postleitzahl und Wohnort
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer

Wenden Sie sich an den Empfang:

+41 32 889 69 17

animation.latenium@ne.ch

Dienstag bis Sonntag, von 10.00 Uhr-17.00 Uhr

Anmeldefrist

Wir empfehlen Ihnen, Reservierungen mindestens drei Wochen vor dem gewünschten Datum vorzunehmen.

Einzeleintritte

Die Eintritte sind für Teilnehmende einer Führung oder eines Workshops im Preis inbegriffen. Dies gilt ebenso für begleitende und betreuenden Personen. Die Eintritte sind den ganzen Tag gültig.

Picknick

Sie können mit ihrer Klasse im Park picknicken (zum Beispiel in den jungsteinzeitlichen Häusern). Bei schlechtem Wetter bietet die grosse Eingangshalle Zuflucht.

Im Fall einer Verspätung

Bei einer allfälligen Verspätung, bitten wir Sie, uns anzurufen: +41 32 889 69 17. Je nach Verfügbarkeit der VermittlerInnen kann der Besuch verkürzt werden, wird aber entsprechend der gebuchten Zeit in Rechnung gestellt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Stornierung

Sie können Ihre Reservierung kostenfrei bis zu 24 Stunden vor der Veranstaltung absagen. Nach dieser Frist wird der Gesamtbetrag der Reservierung in Rechnung gestellt.

Dauer

Entsprechend der Anzahl der Teilnehmenden kann die Dauer der Führung oder des Workshops variieren. Bitte kalkulieren Sie vor dem Beginn der Veranstaltung etwas Zeit für die Benützung der Garderobe ein.

Sprachen

Die Führungen und Workshops werden auf Französisch, Deutsch und Schweizerdeutsch angeboten. Auf Anfrage können die Angebote auch in Englisch oder Italienisch reserviert werden.

Zahlung

Die Zahlung erfolgt bei der Ankunft im Museum in bar oder mit Karte. Wenn Sie per Rechnung bezahlen möchten, teilen Sie uns bitte vorab die genaue Rechnungsadresse mit.



Aufsicht und Verantwortung	Die Unterrichtenden und begleitenden Personen sind während der ganzen Dauer der Veranstaltung für die Beaufsichtigung verantwortlich. Als Organisatorin ist die Schule für Schäden an Objekten und jeglichen Einrichtungen im Museum verantwortlich. Dasselbe gilt für Diebstähle.
Vorbereitender Besuch	Sie können ihren Gruppen-Besuch im Laténium vorbereiten. Dieser Besuch ist gratis. Schreiben Sie sich am Empfang ein. Wir beraten Sie gerne.
Mehreren Klassen gleichzeitig	Es können mehrere Klassen gleichzeitig durch das Museum geführt werden. Der Werkraum verfügt lediglich über 22 Arbeitsplätze.
Angebote vor 10 Uhr	Auf Anfrage kann das Museum vor 10h00 ohne Aufpreis öffnen.
Familien-Workshops	Die Workshops können auch von Familien gebucht werden. Es sind bis zu 12 Teilnehmende erlaubt, Kinder müssen begleitet werden. Die Preise bleiben gleich.

